


Neubau Studentenwohnheim Mosbach, Gebäude und Freianlagen

	BESCHR. AUSSCHREIBUNG NACH ÖFFENTL. TEILNAHME-WETTBEWERB (VOB) Teil A § 3a Abs. 3 Nr. 1 Antrag auf Teilnahme am Wettbewerb
a)	Vergabestelle: STUDIERENDENWERK HEIDELBERG Anstalt des öffentlichen Rechts Abtlg. Facility Management Im Neuenheimer Feld 674, 69120 Heidelberg Telefon (06221) 4299916, Fax (06221) 4299917 Email: christoph.matt@stw.uni-heidelberg.de
b)	Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb.
c)	E-Vergabe, Deutsche eVergabe, http://tinyurl.com/zirgk29
d)	Pauschalvertrag an Generalunternehmer
e)	Ausführungsort: Odenwaldstraße 16, 74821 Mosbach
f)	Schlüsselfertige Erstellung eines Studentenwohnheims einschl. Außenanlage, mit 85 Wohnplätzen, insgesamt 87 Module, bestehend aus einem 3-geschossigen, länglichen, im Grundriss abgewinkelten Baukörper, in zwei-hüftiger Bauweise mit Mittelflur, voll unterkellert durch Tiefgarage, Technik- und Nebenräume im UG. Vier Apartments im EG barrierefrei. Gebäude der Gebäudeklasse IV nach LBO BW, freistehend. Objektdatei: Brutto-Geschossfläche = 3.377 m² , Brutto-Rauminhalt = 7.425 m³ Brutto-Grundfläche o. Garage = 898 m² , Wohnfläche= 1.657 m² Das Gebäude soll in Hybrid-Bauweise Holz/Stahlbeton im Energiestandard KfW 40 erstellt werden, mit überwiegend vorgefertigten, modularen Bauteilen wie Raumzellen, Deckenelemente, Schächte etc. Bauteile mit guter Wärmespeicherung für evtl. Betonkernaktivierung. Schallschutz nach DIN 4109, SSt II . Erstellung der Gründung und Tiefgarage in separater Ausschreibung.
g)	Neubau eines Studentenwohnheims; die LPH 5 HOAI § 34 Abs. 3 Nr. 5 (Ausführungsplanung) ist zu 2/3 (18,66 %) durch den Auftragnehmer zu leisten und im Angebotspreis enthalten, mit Zuarbeit durch den Architekten des AG zu 1/3 (6,33 %). Der verantwortliche Bauleiter LBO ist vom Auftragnehmer zu stellen.
i)	Geplanter Baubeginn ab OK Tiefgarage: 11.10.2017 , Fertigstellung: 14.02.2018 .
j)	Etwaige Nebenangebote sind nur auf gesonderter Anlage zum Hauptangebot zulässig und als solche zu kennzeichnen. Es gelten die Bedingungen des Hauptangebotes.
k)	Die Angebotsunterlagen können von den ausgewählten Teilnehmern bei der unter a) genannten Stelle ab dem 18.04.2017 angefordert werden.
l)	Schutzgebühr je LV- Fertigung inkl. Angebotspläne 20,00 Euro, als dem Angebot beigefügter Verrechnungsscheck. Eine Rückerstattung erfolgt nicht.
m)	Die Bewerbungsfrist endet: 03.04. 2017 , 11:00 Uhr. Die Anträge sind an die unter a) genannte Vergabestelle zu richten. Versandtermin Aufforderung zur Angebotsabgabe: 18.04.2017
n)	Eingangsfrist Angebote: 18.05.2017 , 12:30 Uhr.
o)	siehe a), bzw. c)
p)	Teilnahmeanträge und Angebote ausschließlich in deutscher Sprache.
q)	Angebotseröffnung: Ort und Stelle wie unter a) angegeben – Zimmer Frau Hayes, Do. 18. Mai 2017, 13:00 Uhr . Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Neubau Studentenwohnheim Mosbach, Gebäude und Freianlagen

r)	Sicherheitsleistungen: Vertragserfüllungsbürgschaft 5% der angebotenen Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5% der Abrechnungssumme.
s)	Zahlungen nach Baufortschritt und Zahlungsplan.
t)	Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch mit bevollmächtigtem Vertreter.
u)	Dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise beizufügen: 1. aussagekräftige Referenzliste vergleichbarer Projekte als Generalunternehmer mit Baukosten i.H. bis 6 Mio. € in den letzten 4 Jahren, mit Angabe von Ansprechpartnern. 2. Referenzen zu ausgeführten Baumaßnahmen als Holzbau Geb.Kl. IV in den letzten 4 Jahren. 3. Referenzen zur Ausführung von Modulbauten mit mind. 100 Wohneinheiten (Wohnplätzen) in den letzten 4 Jahren. 4. Referenzen zu ausgeführten Objekten im Energiestandard KfW 40 aus den letzten 4 Jahren. 5. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes. Die Punkte 1-4 werden mit jeweils max. 5 Punkten bewertet, so dass max. 20 Gesamtpunkte möglich sind. Die 3-5 Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.
v)	Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 16. Juni 2017 .
w)	Die Nachprüfstelle für behauptete Vergabeverstöße im Sinne von § 31 VOB/A ist das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Abteilung 4, Postfach 10 34 53, 70029 Stuttgart.